

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 16

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Demnach sind diese Sägen die besten und billigsten am Markt.

Vom rheinisch-westphälischen Eisenmarkt. Essen, den 8. Juli. Man notirt für Spiegeleisen mit 10 bis 12 Prozent Mangan gegenwärtig 68 Mark. — Ueber die Geschäftslage der anderen Eisensorten ist nicht viel Neues zu berichten. — Man notirt augenblicklich für Qualitätspuddelroheisen Nr. I 61 bis 63 Mark; im Siegerlande 61 Mark, Nr. II 59.50 bis 60.50 M.; für gewöhnliches 47—48 M. Für Gießereiroheisen Nr. I wird 66 M., für Nr. II 63 M., für Nr. III 59 M. notirt. Weißes Stahleisen kostet 61 bis 62 M.; deutsches Bessmereisen 61—62 M., Thomaseisen 47—48 M. Für englisches Bessmereisen gemischte Loose wird f. o. b. ab Westküste 49 Sh. 6 D. per Tonne notirt. Weißes Luxemburger Roheisen wird mit 38—40 M., graues mit 40—43 M. je nach Nummer und Qualität notirt. Aufträge in Stabeisen laufen in befriedigender Anzahl ein; nur die ausländische Nachfrage läßt sehr zu wünschen übrig. Die Formeisenwalzwerke sind in flottem Betrieb, auch die Nachfrage nach Bandeisen ist eine unverändert lebhaft. Die Grobblechwalzwerke haben für ihre Fabrikate lebhaften Bezug zu verzeichnen und die Beschäftigung läßt nichts zu wünschen übrig. Auch Feinbleche werden in letzter Zeit flotter produziert. Für die einzelnen Walzeisenfabrikate und Eisenbahnmaterialien galten Ende voriger Woche die folgenden Notirungen (sämmlich, wenn nicht anders bemerkt, als Grundpreise per Tonne frei ab Werk): Stabeisen (gute Handelsqualität) für den engern Rayon 140 M., für das gemeinsame Absatzgebiet 145 bis 147.50 M. je nach Größe des Postens. Einige Werke verlangen noch höhere Preise. Winkel-eisen 150 M. und mehr; Bandeisen 145 bis 150 M.; Flußeisen und Bessmerstahl in Stäben 140 bis 155 M.; Kesselbleche von 5 Mm. Dicke und stärker 195 M.; vereinzelt bis 200 M.; Behälterbleche 170 M.; Siegerner Feinbleche 175 Mark; Kesselbleche aus Flußeisen und Bessmerstahl kosten 175 M.; Behälterbleche aus Flußeisen 160 M.; Walzdraht in Eisen (Stiftdrahtqualität) 114—120 M.; Stahlwalzdraht 110—115 M.; gezogener Draht in Eisen 125—130 M. und gezogener Draht in Stahl 125 bis 130 M.; Bessmer Stahlhienen 128 bis 130 M.; Laschen 132—138 M.; flußeiserne Schwellen 130 bis 135 M.; komplette Radfäße 325 M.; lose Achsen 235—240 M.; lose Bandagen aus Stahl 220—235 M.; Grubenhienen aus Stahl 120 M. und höher.

Schweizerischer Gewerbeverein.

(Offizielle Mittheilung des Sekretariates.)

An die Mitglieder des Zentralvorstandes.

Nachdem in letzter Vorstandssitzung als künftige Sitzungstage Donnerstag oder Freitag bestimmt worden waren, hat der leitende Ausschuss beschlossen, den Zentralvorstand auf Donnerstag den 15. August (Mariä Himmelfahrt) einzuberufen zur Verhandlung folgender Traktanden:

1. Bericht an das Zolldepartement betr. Revision des schweizerischen Zolltarifgesetzes.
2. Bericht betr. Lehrlingsprüfungen im Jahre 1889 und Vertheilung der Subvention.
3. Einheitliche Fachrichterstattung über die Pariser Weltausstellung.
4. Weiteres Vorgehen in Sachen der schweizerischen Gewerbeordnung.
5. Allfällige weitere Anträge resp. Anregungen.

Hochachtungsvoll

Im Auftrage des leitenden Ausschusses:

Der Sekretär: W. Krebs.

Zürich, 4. Juli 1889.

Fragen.

91. Welches ist die beste Nabischneidmaschine? Bei wem und zu welchem Preis ist eine solche erhältlich?

Antworten.

Auf Frage 89 diene, daß ich Hobelmaschinen in allen Größen bis auf die vierseitige konstruiren und solche im Betrieb zeigen kann. Joh. Weber, mech. Werkstatt, Wald (St. Zürich).

Auf Frage 90. Wir fabriziren diesen Artikel und möchten mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten.

J. B. Trost u. Sohn, Rüntten (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Lehrerwohnung in Wachs (Zürich). Ueber die Erstellung der Maurer-, Steinhauer-, Zement-, Parquet-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Tapezierer- und Malerarbeit an der Lehrerwohnung in Wachs wird nunmit Konkurrenz eröffnet. Für Besichtigung des Gebäudes wolle man sich an Lehrer Müegg wenden, bei welchem auch die Vorausmaße und Akkordbedingungen eingesehen werden können. Die Absteigerung über sämtliche Arbeiten findet Donnerstag den 18. Juli l. J., Nachmittags 1 Uhr, im „Sternen“ in Wachs statt, wozu Uebernahmslustige eingeladen werden.

Schreiner- und Glaserarbeiten. Zum „Theresianum“ im Institute Ingenbohl sind die Schreiner- und Glaserarbeiten zu vergeben. Die Muster zu diesen Arbeiten können im Neubau eingesehen werden. Die diesbezüglichen Eingaben sind bis zum 25. d. M. an Herrn Architekt Gähler im Institute Ingenbohl oder an Herrn Architekt Steiner in Schwyz zu machen.

Neuer Friesboden im Gemeindehause in Marthalen. Ueber die Erstellung eines neuen Friesbodens im Saale des Gemeindehauses, sowie über den Anfrich des Gemeindefaales wird freie Konkurrenz eröffnet. Die Bewerber für diese Arbeiten haben ihre Eingaben schriftlich an Herrn Zivilpräsident Hug in Marthalen einzureichen, wo auch die Vorschriften eingesehen werden können.

Erstellung einer Wasserleitung und Lieferung der Röhren für das Schulhaus Hüntwangen (Zürich). Ueber die Erstellung einer Wasserleitung zum neuen Schulhause in Hüntwangen, zirka 90—100 Meter lang, sowie über die Lieferung der Röhren wird freie Konkurrenz eröffnet. Bewerber haben ihre Eingaben schriftlich an Herrn Präsident Augst, der auch nähere Auskunft erteilt, einzureichen bis 22. Juli.

Erstellung einer Turnhalle beim Schulhaus Bodmen-Fischenthal. Die Schulkommission Fischenthal eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Erstellung einer Turnhalle beim Schulhaus Bodmen-Fischenthal. Plan, Vorausmaß und Bauvorschriften für Holz- oder Steinbau liegen bei Herrn Sekundarlehrer Hauser zur Einsicht offen, an welchen schriftliche Eingaben für die eine oder andere Bauart einzureichen sind bis 24. Juli.

Lieferung von Schulbänken für das Schulhaus Embrach. Laut Beschluß der Schulpflege sollen für ein Schulzimmer neue Bänke geliefert werden; die Musterbank ist im Schulhause aufgestellt. Derauf Reflektirende haben ihre Offerten dem Tit. Präsidium der Schulpflege in Embrach einzureichen bis 25. Juli.

Schreinerarbeit für ein Doppelhaus. Die Schreinerarbeit für ein Doppelhaus ist zu vergeben und können die diesbezüglichen Pläne auf dem Bureau der H. H. Gebrüder Hesti, Wolltuchfabrik in Häslingen, eingesehen werden.

Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für den Kirchturm in Reigoldswil. Pläne und Bauvorschriften bei Herrn Wagner, Präsident der Baukommission in Reigoldswil, an welchen Eingaben bis 27. Juli zu richten sind.

Kantonale Irren- und Krankenanstalt im „Waldhaus“ bei Chur. Die Ausführung der Erd- und Maurer-Arbeiten für die zu erbauende kantonale Irren- und Krankenanstalt im Waldhaus bei Chur wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Vorerhebungen, Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften können bei der Bauleitung, Herrn Architekt B. Decurtins in Chur, von Montag den 15. bis Montag den 29. l. Mts. eingesehen werden. Der Endtermin der Eingabe ist festgesetzt auf den 29. Juli. Getrennte oder sammtliche Eingaben für die Erd- und Maurer-Arbeiten sind in versiegeltem Couvert und mit der Aufschrift „Eingabe für Erd- oder Maurer-Arbeiten zur kantonalen Irren- und Krankenanstalt“ an die Standeskanzlei in Chur einzureichen.

Inventur-Ausverkauf rein wollener doppeltbreiter Stoffe à 85 Cts. bis Fr. 1. 10 Cts. per Elle oder Fr. 1. 85 per Meter (reeller Werth Fr. 2. 45 Cts. bis Fr. 4. 75 Cts. per Meter) verenden in einzelnen Metern direkt an Private franko in's Haus **Dettinger & Co.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst, neueste Modenbilder gratis.